

13 Wochen barhuf unterwegs! Wie läuft`s mit den Hufschuhen?!

13 Wochen ohne Eisen. Das ging jetzt echt schnell. Gut hier war auch eine Menge los. Wir haben zwischendurch den Stall gewechselt, haben uns neu eingewöhnt, da rennt die Zeit bekanntlich etwas schneller. Etwas über drei Monate ist es jetzt her, als wir die Eisen abgenommen haben. Ich kann gar nicht sagen, wie glücklich ich jetzt schon über diese Entscheidung bin. Was anfänglich etwas holperig war, funktioniert jetzt einwandfrei. Wer die Umstellung noch einmal nachlesen möchte kann das [hier](#), [hier](#) und [hier](#) tun. Meine Islandpferdestute und ich befinden uns gerade mitten im Training. Sie ist bei mir seit sie fünf Jahre alt ist. Mit viel Frei- Bodenarbeit, Dressur, Gelände- und Ovalbahntraining kann ich mittlerweile sagen, dass sie ein tolles Reitpferd geworden ist. Sie hat viel Freude beim arbeiten, ist immer ehrlich, nervenstark und aufgeschlossen. Auch wenn wir uns noch in der Umstellungsphase befinden kann ich sagen, dass ich jetzt nach drei Monaten super zufrieden bin. Auch die leichten Gleichgewichtsprobleme die vor 5 Wochen im Tölt noch da waren sind wieder verschwunden. Der Trab ist jetzt wieder raumgreifender und sicherer geworden. Einige kritische Stimmen haben mir prophezeit, dass ich mir mit der Eisenabnahme die Gänge meines Pferdes komplett ruinieren werde. Ich sollte lieber warten, bis die Grundausbildung abgeschlossen ist. Aber wann ist denn das bitte schön der Fall?! Da ich auch kein "Pferdeprofi" bin und ich mir trotzdem ein junges, unerfahrenes Pferd gekauft habe, gibt es auch bei mir ganz viele Unsicherheiten. Aber ich stelle fest, das muss gar nicht sein. Wenn man mit etwas Verstand an die Sache herangeht, gute Hilfe an seiner Seite hat, kann man viele gute Entscheidungen auch als "unerfahrene" Pferdebesitzerin treffen.

Da ich kein Risiko eingehen wollte und ich auch viel im Gelände trainiere habe ich mich für Hufschuhe als Hufschutz entschieden. Seit ein paar Wochen an meiner Seite ist mein neuer Sponsoring-Partner [Scootboots](#) .



Scotboots stellt innovative Hufschuhe von guter Qualität in vielen Größen und Formen her. Welche Größe und Form Dein Pferd benötigt kannst Du über Deine(n) Hufbearbeiter(in) herausfinden, oder Du erstellst Fotos von den Hufen Deines Pferdes und schickst sie ganz einfach an Scotboots. Du bekommst dann den Hufschuh empfohlen, der für dein Pferd eine optimale Passform hat. Meine [Hufbearbeiterin Ruth](#) hat mir zwei Modelle empfohlen, die für Elding eine gute Passform haben. Die haben wir gut anprobiert, im Laufen getestet und dann muss er natürlich in den "Alltagstest" gehen, damit man nach ein paar Monaten mehr darüber sagen kann. Ich wusste also schon vorher, welcher Schuh von Scotboots für uns in Frage kommt. Da Elding hinten sehr gute Hufe hat und allgemein hinten auch auf Steinen ordentlich auftritt und sich wenig empfindlich zeigt, haben wir hinten erstmal auf Hufschuhe verzichtet. Drei Wochen später kam der Hufschuh hier an. In der Zwischenzeit bin ich sie ganz normal geritten, auch im Gelände. Wobei, im Gelände reite ich eher viel fleissigen Schritt, da meine Stute verinnerlichen soll, dass man im Gelände ruhig, gelassen und entspannt sein kann ☐ . Deswegen lege ich hier viel Wert auf ein fleissiges Vorwärts am längeren Zügel. Das Reiten ohne Hufschutz (im Schritt) ist für sie also kein Problem. Da ich aber noch nicht absehen kann, ob unsere Ritte in absehbarer Zeit gerade im Gelände auch mal flotter werden, oder ich sie auch mal auf Wanderstrecken mitnehmen werde, möchte ich auch auf ungünstige Böden gut vorbereitet sein und möchte hierfür die Hufschuhe als Schutz und Unterstützung nutzen.



Wie also habe ich begonnen mit den Hufschuhen? Ich habe das alles sehr langsam gemacht, da auch neue Hufschuhe, auch wenn sie gut passen, erst einmal ungewohnt sind. Das ist beim Pferd nicht anders, als beim Menschen. Ich habe Elding in den ersten 2-3 Tagen die Hufschuhe nur beim Putzen angezogen. Ich habe sie von der Koppel geholt, Hufe gut gesäubert und habe ihr die Schuhe aufgezogen. Wenn man gar keine Erfahrung mit Hufschuhen hat, dauert das ein paar Minuten. Und ist anfangs etwas "Fummelarbeit". Aber man bekommt schnell Routine. Jetzt dauert das anziehen keine 2 Minuten mehr! ein paar Tage später habe ich ihr die Schuhe nach dem reiten angezogen und wir sind 10-15 min spazieren gegangen. Mit grasen und etwas rasten, also ganz gemütlich. Das ging super und sie zeigte keinerlei Unterschied mit dem Hufschuh. Alle paar Tage ging ich weiter voran und habe ihr dann auch 10 min. beim Warmreiten die Schuhe angezogen. Dann 20 min. , dann 30 min. Ich muss dazu sagen, dass mein Islandpferd kräftig ist und sich erst spät lockert. Deswegen plane ich immer eine lange Aufwärmphase ein. Nach dem Aufwärmen habe ich den Schuh immer wieder ausgezogen, damit es nicht zu unschönen Überraschungen kommt, wobei diese Befürchtung wohl unbegründet ist. Dann habe ich die Reitphasen mit den Hufschuhen immer vorsichtig verlängert. Sie läuft

völlig problemlos mit den Schuhen. Da mein Pferd eine gute Hufqualität hat und nicht fühlig läuft, wechseln ich immer ab und reite sie auch barhuf. Mal mit Hufschuhen, mal barhuf wie ich es gerade für am besten halte. So können die Hufe sich auf beides gut einstellen. Denn, wenn die Hufe die Zeit bekommen, sich schonend verschiedenen Untergründen anzupassen, wird es in ein paar Jahren völlig normal sein, dass sie überwiegend ohne Hufschutz laufen wird.



Die Schuhe zeigen sich gut verarbeitet und robust. Anfangs hat man ja so seinen Zweifel, ob das alles hält und gut geht. Immer wieder hört man, dass sich Hufschuhe gerade im Gelände ständig verabschieden. Auf unser Naturovalbahn reite ich mein Pferd in allen Gängen und bisher ist immer alles drangeblieben. Ob Schritt, Tölt, Trab oder Galopp, die Hufschuhe haben bisher ALLES mitgemacht. Nach dem Reiten spritze ich gerade bei der Wärme die Schuhe gut mit dem Schlauch ab, lege sie in die Sonne, versorge mein Pferd, wische die restliche Nässe mit dem Tuch ab und dann kommen sie wieder in den Schrank. Sehr problemlos und unkompliziert.

Ich bin gespannt, was uns in den nächsten Wochen noch so

erwartet. Ende Juli kommt meine Hufbearbeiterin, um die Hufe wieder auszuschneiden und sie zu kontrollieren. Bis jetzt war immer alles super. Ich bin sehr froh, so viel professionelle und tolle Unterstützung an meiner Seite zu haben. Das macht die Sache immer schöner und einfacher.

Ich wünsche Euch einen wunderbaren Tag, genießt die Sonne.

Bis ganz bald

Martina